

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 17 - 19

18. MÄRZ 2020  
 WOCHE 12  
 HE/AUFLAGE 18.959  
 GESAMTAUFLAGE 85.562  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**Region**

## Coronavirus hält die Region in Atem

**Zahl der Infizierten steigt weiter an**

Im Landkreis am Dienstag 45 Fälle  
**Seite 2**

**Brief des Wochenblatts auf Seite 3**

In eigener Sache

**Schutz und Vorsicht für Risikogruppen**

Passt aufeinander auf!  
**Seite 4**

**Das öffentliche Leben steht still**

Sozialkontakte sollen gemieden werden  
**Seite 3**

**»Wir alle sind gefragt«**

Toleranz, Solidarität und Zuversicht

**Die Grenzen sind dicht**

Ausnahmen sind Pendler und Warenverkehr  
**Seite 2**

**Veranstaltungen abgesagt**

Auch keine Gottesdienste mehr  
**Seite 23**

**Schüler und Kitakinder zuhause**

Home-Office und Notbetreuung  
**Seite 13**

**Gute Taten für die Region**

Hilfsangebote für bedürftige Bürger  
**Seite 24**

**INHALT:**  
 Jetzt 45 vom Corona-Virus-Infizierte Seite 2  
 Arbeitsagentur nur noch online ansprechbar Seite 8  
 Politiker und Banken stehen zur Region Seite 13  
 Tafel und Tafelladen mit Einschränkungen Seite 13  
 Guten Taten für die Region Seite 24



ZUR SACHE:

**Morgenleuchten**  
 »Das hat's noch nie gegeben«, ist immer wieder mit Staunen in diesen Tagen von Älteren wie Jüngeren zu hören, die sich auch angesichts des Tempos, mit dem das Corona-Virus unsere bisherige Welt verändert die Augen reiben. Richtig: wann gab es das, dass die Kirchen zu bleiben und Ostern flach fällt. Wann haben jemals bald in ganz Europa Läden schließen müssen, viele Staaten bereits ein Ausgangsverbot verhängt und die Gesellschaft zum Stillstand verdammt? An so was können sich höchstens noch die erinnern, die den »Passierschein« der Nachkriegszeit noch in Händen gehalten hatten. Und diese wissen auch noch, wie es damals neu begann. Ein bisschen was vom Geist von damals ist trotz aller Panik schon zu spüren, wenn man schaut wie viele Nachbarschaftshilfen begründet werden, um damit Solidarität als Gesellschaft zu praktizieren. Das ist wie Morgenrot.  
 Graziella Verchio,  
 Dominique Hahn, Stefan Mohr,  
 Oliver Fiedler  
 redaktion@wochenblatt.net

**Landkreis**

## Auch die Läden müssen schließen

Schon seit der Rede von Kanzlerin Angela Merkel am Sonntag stand im Raum, dass nach den Schulen und Kindergärten, nach der Untersagung jeglicher Versammlungen und Kulturveranstaltungen auch die Geschäfte schließen müssten, die nicht zur Grundversorgung der Menschen dienen. Es ging freilich bis zum späten Dienstagabend, bis die Landesregierung ihre Rechtsverordnung verabschiedet hat, die nun ab Donnerstag einen weiteren Bereich des öffentlichen Lebens lahm-

legt, wie am späten Dienstagabend noch informiert wurde. Wie bundesweit dürfen nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Gartengeschäfte, Friseure und Supermärkte wie einige andere Grundversorger geöffnet halten. Damit soll ein weiterer Schritt vollzogen werden um die immer dramatischeren Infektionssprünge durch das Corona-Virus auszu-bremsen, die in Baden-Württemberg noch stärker als im Bundesgebiet ansteigen. **Mehr auf Seite 9.** Oliver Fiedler

**Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!**

Unser Portal: [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

**WOCHENBLATT-TV-Kanal unter [www.wochenblatt.net/tv](http://www.wochenblatt.net/tv)**

**Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App**

QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!

» **WOCHENBLATT** «

- Anzeige -

- Anzeige -

**RENAULT**  
 Passion for life

**Wir bleiben erreichbar! Direkt per Mail und Telefon**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH Radolfzell**  
 Robert-Gerwig-Str. 6, Tel. 07732/982773  
 Alle Ansprechpartner finden Sie auf [www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

**Region**

**FREIE ENTFALTUNG**

Dass Kinder Raum brauchen, um sich bestmöglich selbstverwirklichen zu können, sollte klar sein. Dennoch brauchen sie Anleitung. Diese erhalten die Zöglinge von den Eltern, aber auch von den ErzieherInnen in Kitas. Pädagogische Fachkräfte spielen eine wesentliche Rolle in der frühkindlichen Erziehung. **Mehr auf Seite 16.**

**Singen**

**SCHEFFELSTRASSE**

Vor 35 Jahren wurden die beliebte Fachgeschäftsstraße zur Fußgängerzone in Singen. Auch wenn in Corona-Zeiten ein Teil der Geschäfte ab Donnerstag geschlossen sein wird, lohnt sich ein Besuch der vielen inhabergeführten Einzelhändler in der Scheffelstraße wie der Bäckerei Künz. **Mehr auf Seiten 8 und 9.**

**KLEIDER Müller**

**JACKEN FÜR DEN FRÜHLING**

78054 VS-Schwenningen  
 Keplerstraße 10  
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32

Kreis Konstanz

## Corona-Krise spitzt sich zu im Landkreis

Die Situation im Landkreis verschärft sich von Tag zu Tag. Im Rahmen einer aktuellen Medienkonferenz gab Dr. Hannes Winterer, Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises, bekannt, dass es inzwischen 45 bestätigte Fälle im Landkreis gebe mit Stand Dienstagmorgen. Vor einer Woche waren es noch zehn gewesen.



Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises informierte am Dienstag über den aktuellen Stand der Corona-Patienten. swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

Eine erste Person habe man am Freitag stationär aufnehmen müssen, aber ihr Zustand sei stabil und nicht besorgniserregend, betonte Dr. Winterer gegenüber den Medienvertretern. Aber es gab auch erste gute Nachrichten vom Chef des Gesundheitsamts: »Ein Erkrankter konnte die häusliche Isolation inzwischen verlassen und bei einigen weiteren steht das jetzt an«, ergänzte er in seiner Mitteilung am Dienstagmorgen.

tionelle Grippe, bei den Verdachtsfällen.

### Rund um die Uhr im Dienst

Gemahnt wurde wiederholt, im Verdachtsfall immer erst mit dem Hausarzt in Kontakt zu treten. »Die Leitstelle des Landkreises ist derzeit überlastet, weil viele doch meinen, dort eine Antwort zu erhalten.

Auch das Gesundheitsamt arbeitet derzeit rund um die Uhr, machte Landrat Danner deutlich. »Wir können aber nicht jedem hinterherrennen, der einen Schnupfen hat«, mahnte Danner und dass man keine »vorbeugenden Tests« machen könne.

Selbst wenn man einmal negativ getestet worden sei, könne das zwei Tage später schon ganz anders aussehen.

### Erster Kreis mit Testzentrum im Land

Der Landkreis Konstanz sei im Land der erste gewesen, der schon drei Tage nach dem ersten Fall im Baden-Württemberg in Göppingen ein Testzentrum am Klinikum in Singen in Betrieb hatte. »Sie funktionieren

auch ausgezeichnet«, so Dr. Marcus Schuchmann in Ergänzung aus der bisherigen Praxis. Diese Testzentren können nur nach vorheriger Terminvereinbarung über den Hausarzt besucht werden.

### Besucherstopp in den Kliniken

»Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass wir einen weitestgehenden Besucherstopp verhängen musste«, sagte Prof. Frank Hinder. »Wir haben unseren Betrieb inzwischen auch schon umstrukturiert, um für einen verstärkten Aufruf von Risikopatienten gerüstet zu sein«, so Dr. Frank Hinder. Wir wollen auch einen Teil unseres Personals schon jetzt daheim lassen, um für den Fall gerüstet zu sein, dass sich auch unsere Mitarbeiter im Einsatz infizieren und dadurch die Einsatzfähigkeit eingeschränkt werden könnte.

»Wir sind auch dabei, potenzielle Beatmungsgeräte aufzubauen, sehen uns im Moment aber noch sehr gut ausgestattet und es gibt auch keinen Grund zur Beunruhigung«, ergänzte Marcus Schuchmann.

### Bitte an Senioren und Jugendliche

»Wir möchten darum bitten, dass möglichst alle Senioren sich für die nächste Zeit zuhause aufhalten, um mögliche gefährliche Kontakte zu vermeiden«, so Prof. Hinder. »Wir möchten auch an die jungen Menschen appellieren, dass sie Treffen, die sie sonst in den Discos oder Lokalen hatten, jetzt nicht an die Strände verlagern, weil der Versuch, solche Kontakte zu vermeiden, genau konterkariert würde.

»Wir können die Epidemie nur dann in Grenzen halten wenn hier wirklich alle ihre Mitverantwortung ernst nehmen«, so Hinder.

Kreis Konstanz



Die Kunstgrenze von Johannes Dörflinger auf Klein Venedig ist seit 2007 Symbol für das grenzenlose Schengen-Europa. Am Montag wurde diese Grenze im Zuge der Corona-Krise mit einem Zaun wieder geschlossen. swb-Bild: of

## Nur noch sieben Grenzübergänge für Pendler

Nachdem Innenminister Seehofer am Sonntagabend erklärt hatte, dass die Grenzen auch zur Schweiz geschlossen werden, wurde das auch im Landkreis am Montag ab 8 Uhr mit enormer Präsenz der Bundespolizei in Kooperation mit der Landespolizei und dem Hauptzollamt umgesetzt.

von Oliver Fiedler

Die Bundespolizei wird dabei mit zusätzlichen Kräften aus dem Raum Köln verstärkt, die am Sonntagabend kurzfristig mobilisiert wurden. Ein- und ausreisen dürfen nur noch Pendler, der Warenverkehr und Personen mit »trifftigem Grund«, also aus familiären oder aus

medizinischen Gründen. »Wir haben unsere Beamten angewiesen, hier auch mit Fingerspitzengefühl vorzugehen«, so Stephan Nagler, Pressesprecher der Bundespolizei Konstanz. Durch die Einschränkungen wurde auch die Zahl der Grenzübergänge auf die größten reduziert. Offen für Pendler sind noch: Konstanz Autobahn, das Kreuzlinger- und Emmischofer Tor bleibe geöffnet wie der Bahnhof Konstanz, der

Bahnhof Singen, die Zollanlage Bietingen-Thayngen. Der Exklavensituation in Büsingen werde damit Rechnung getragen, dass man das Zollamt Gailingen-West geöffnet halte, ohne weitere Verbindung nach Schaffhausen. Alle weiteren Grenzübergänge seien technisch gesichert, um unbefugte Übertritte zu verhindern. Auch die berühmte Kunstgrenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen ist geschlagen.

### Testen, was das Zeug hält

»Wir testen, was das Zeug hält. Man habe auch die Testkapazitäten inzwischen erhöht und werde sie noch weiter verstärken«, so Landrat Zeno Danner. Wie Dr. Frank Hinder als Leiter des Krisenstabs im Singener Klinikum informierte, verfüge das Labor Dr. Blessing in Singen über die Kapazität von 200 Proben am Tag, das Labor Dr. Brunner in Konstanz könne 150 Proben am Tag bearbeiten arbeiten, dafür aber inzwischen auch rund um die Uhr.

Damit seien die Geräte derzeit komplett ausgelastet und man bemühe sich, weitere Geräte dafür zu bekommen. Wie Frank Hinder weiter sagte, seien auch über 95 Prozent der Tests derzeit negativ, also eine konven-

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut <b>Hähnchen-keulen</b> frisch und mager <b>100 g € 0,59</b>	wir läuten die Grillsaison ein <b>Schweinehals</b> am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert <b>100 g € 1,09</b>	Schweinerückenvariationen <b>Calzone</b> mit Salami, Schinken, Käse oder <b>Hirtensteaks</b> mit Schafskäse und Lauch <b>100 g € 1,39</b>
zum Vespere vorzüglich <b>Bierwurst</b> auch als Käse Bierwurst <b>100 g € 1,39</b>	hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt <b>Bratwurst</b> in Gelee, mager und würzig <b>100 g € 1,49</b>	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Rumpsteaks</b> ein Genuss zum Kurzbraten <b>100 g € 2,99</b>
natürlich hausgemacht <b>Eiersalat</b> mit Eiern vom Hönighof <b>100 g € 1,09</b>	den mögen alle <b>hauseigener Rohschneider</b> im Pfeffermantel <b>100 g € 1,69</b>	die allseits beliebte <b>Bratwurst</b> Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch <b>100 g € 1,19</b>

## HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p><b>Lyoner mild und fein</b> auch als Paprika-/Pfeffer-/Ketchup-/Brokkoli- oder Kräuterlyoner 100 g <b>1,19</b></p> <p><b>Bauernbratwürste herzhaf</b> mild und gebrüht oder roh und deftig 100 g <b>1,19</b></p> <p><b>Hinterschinken</b> mit kleinem aromatischen Fettrand 100 g <b>1,65</b></p>	<p><b>Schweinekotelett</b> mager oder durchwachsen 100 g <b>0,85</b></p> <p><b>Schälrippe</b> auch gesalzen oder geräuchert 100 g <b>0,49</b></p> <p><b>Hähnchen-Brustfilet</b> schöner einzelner Zuschnitt 100 g <b>1,19</b></p>
--	---

Handwerkstradition seit 1907

**O**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0  
Telefax: 07771/8800-36  
**Herausgeber**  
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
V.i.S.d.L.p.G.  
**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29  
<https://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

**WOCHENBLATT**

**Kleinanzeigenannahme**  
für das **WOCHENBLATT** seit 1967  
**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

## Wer tut was?

Ganz neu gegründet sich die **Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Hilzingen**. Diese Gruppe ist für Menschen gedacht, die in ihrem persönlichen Umfeld Hilfe brauchen. Wer kann im Moment nicht mit dem Hund Gassi gehen? Wer kommt nicht mehr zum Einkaufen? Wer hat ganz andere Probleme? Hier möchte die Nachbarschaftshilfe versuchen zu helfen – als Kontaktbörse. Jeder darf Hilfsangebote stellen oder hier um Hilfe bitten. Jede Form der Hilfe darf hier gesucht werden. Wer Hilfe sucht oder welche leisten will: [www.facebook.com/groups/Nachbarschaftshilfe-Hilzingen](http://www.facebook.com/groups/Nachbarschaftshilfe-Hilzingen) **Pressemeldung**

Sie prägten das kommunale Bauamt in Gottmadingen über lange Jahre und förderten als Personalräte das gute Miteinander in der Verwaltung: Mit einer kleinen Feierstunde wurden **Florian Steinbrenner** und **Patrick Pingitzer** nach der jüngsten Gemeinderatssitzung mit Geschenken und den besten Wünschen für ihren weiteren Weg verabschiedet. Neben reichlich Wehmut über den Abschied der beiden Bauexperten schwang bei der Rede von **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** auch ein bisschen Stolz mit, dass seine beiden Mitarbeiter nun einen



weiteren Karriereschritt machen. »Sie gehen nicht, weil es Ihnen bei uns nicht gefallen hat, sondern weil jeder an seiner Stelle neue berufliche Herausforderungen annehmen wird«, so Klinger.

Florian Steinbrenner war seit 2006 im Bauamt tätig und ist nun bei der Stadt Tuttlingen Leiter des Baudezernats. Der 46-jährige Familienvater hatte sich mit seinem ausgeprägten städteplanerischen Sachverstand schnell im Gottmadinger Bauamt etabliert. Steinbrenner war federführend für die Großprojekte Höhenfreibad und aktuell Schulneubau mit verantwortlich und für die intensive Bürgerbeteiligung dazu war ihm kein Aufwand zu viel.

Patrick Pingitzer trat 2008 in die großen Fußstapfen des hoch geschätzten Walter Zimmermann und verstand es »an der Front des Kanalbaus diese mehr als auszufüllen«, lobte Michael Klinger den Tiefbaufachmann. Zupackend und lösungsorientiert habe Pingitzer an unzähligen Unterschiedlichen Themen mit seiner Arbeit beeindruckt und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger gehabt. Patrick Pingitzer zieht es zurück in seine Heimat nach Hessen. **Pressemeldung**

## Engen

### Verwaltung geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleiben die städtischen Dienststellen des Rathauses für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Betreten der Gebäude ist nur bei konkreter Terminvereinbarung möglich, gab die Stadtverwaltung am Montagnachmittag bekannt. Alle Dienststellen sind jedoch weiterhin telefonisch sowohl direkt als auch über die Zentrale 502-0 sowie per E-Mail [rathaus@engen.de](mailto:rathaus@engen.de) erreichbar. Denn gearbeitet wird im Engener Rathaus auch weiterhin. Wie Bürgermeister Johannes Moser auf Anfrage sagte, habe man das Thema Arbeitszeit angesichts der Schließung von Schulen und Kinderhäusern flexibilisiert. »Wir haben unser Kernzeitmodell gegenwärtig ausgesetzt«, so Moser gegenüber dem Wochenblatt. Das ermöglicht es Eltern, die ihre Kinder tagsüber betreuen müssten, dass sie auch außerhalb der üblichen Zeiten ins Büro kämen.

Oliver Fiedler

## Engen

### Stadt Engen sagt Ostermarkt ab

Der Ostermarkt in Engen, der als verkaufsoffener Sonntag am 29. März geplant war, wird abgesagt, darüber informierte die Stadt Engen am Montagmittag. Sie beruft sich für ihre Entscheidung auf die Verfügung der Landesregierung, Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern generell zu untersagen. Die Ostermärkte der letzten Jahre wurden bei entsprechenden Wetter von über 10.000 Gästen besucht. **Pressemeldung**

## Hegau

### Zahlreiche Absagen

In den Hegaugemeinden finden bis auf weiteren keine Gemeinderatssitzungen statt. In Gailingen sollen Rathausbesuche nur nach voriger Terminvereinbarung erfolgen. In Hilzingen bleibt das Rathaus geschlossen, die Mitarbeiter sind aber telefonisch erreichbar. **Pressemeldung**

## Hegau

### Vereine sagen alles ab

Da aufgrund der Verfügung des Landkreises alle Veranstaltungen auch der Vereine wie deren Versammlungen abgesagt wurden, gibt es im WOCHENBLATT auch bis auf weiteres keine Vereinsnachrichten mehr. Wir bitten um Verständnis. **Pressemeldung**

## Gottmadingen

# Nach Aktionstagen wird auch Frühlingsmarkt abgesagt

**Gemeinde Gottmadingen setzt Verordnung im Zuge der Corona-Krise um / Eigene Lösung für Bestattungen.**

von Oliver Fiedler

Die Gemeinde Gottmadingen will ihre Rathäuser derzeit noch offen halten, bittet aber die

germeister Dr. Michael Klinger am Montag informierte. In der Gemeinde haben zum Wochenende bereits alle anderen öffentlichen Einrichtungen geschlossen, einschließlich der Bücherei Schulhaus Ebringen, Kegelbahn Randegg und Fahrkantine. Der Jugendtreff werde am Dienstag schließen, so Klinger in seinem Lagebericht.

heim St. Hildegard ein Besuchsverbot erlassen sowie die Tagespflege eingestellt worden. Nach den Gewerbeaktionstagen wurde nun auch der am 4. und 5. April geplante Frühlingsmarkt abgesagt, der in die Phase des generellen Veranstaltungsverbots fällt.

## Beerdigungen

In Absprache mit den Kirchen habe man auch eine Lösung für Beerdigungen gefunden, zeigte sich Klinger zufrieden. Bis auf weiteres dürfen nur 30 Besucher direkt in die Trauerhalle, wenn es mehr Trauergäste wären, würden Lautsprecher vor der Halle aufgestellt. Rückkehrer aus Risikogebieten sollen diesen Feiern nicht beiwohnen.

## Aktionstage fallen aus

Schon am Donnerstag mussten die Gottmadinger Aktionstage am 22. und 23. März, wie fast alle anderen Veranstaltungen, abgesagt werden. Darüber in-

formierte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Alexander Growe.

Die Entscheidung wurde nach einer Beratung mit Bürgermeister Michael Klinger gefällt, der die Absage aufgrund der angekündigten verschärften Regelungen der Landesregierung empfohlen hatte.

»Wir hätten die Aktionstage sehr gerne gemacht und waren auch bis zum Schluss entschlossen, sie auch durchzuführen, zumal wir mit 46 Teilnehmern auch das bisher stärkste Mitmacherefeld hatten«, so Growe gegenüber dem WOCHENBLATT.

Allerdings hätten sich in den letzten Tagen auch erste Unternehmen aus dem Lebensmittelbereich zurückgezogen aus Furcht, die Mitarbeiter zusätzlich zu gefährden, so Growe weiter. Der Termin lasse sich auch nicht verschieben, weil viele der Teilnehmer damit ihren Saisonstart verbinden, weshalb man nun die nächsten Aktionstage für 2021 vorbereite.



BürgerInnen darum, nur in wirklich unvermeidlichen Fällen persönlich im Amt zu erscheinen und lieber Telefon oder E-Mail zur Kontaktaufnahme zu benutzen, wie Bür-

## Besuchsregelung im Pflegeheim

Wie die Landesregierung fordert, sei auch für das Pflege-

# WOCHENBLATT seit 1967

## Liebe Leserinnen und Leser

Langsam zeigt sich, dass der Corona-Virus unser Leben grundlegend verändern wird. Wir werden lernen, mit einer handfesten Krise umzugehen, die wir so seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr hatten. Wir müssen vor allem ältere und immunanfällige Menschen schützen vor einer unsichtbaren Gefahr mitten im beginnenden Frühling und dafür auf vieles verzichten, was bisher unseren Alltag ausgemacht hat und scheinbar selbstverständlich war. Wir werden Gemeinsamkeit neu erleben und alle in der Region stärker aus dieser Krise herauskommen, da sind wir zuversichtlich.

## Weiter im Briefkasten

Unsere Wirtschaft hier in der Region und auf der ganzen Welt wird sich weitgehend verändern. Und auch uns als Wochenblatt wird es hart treffen. Die ersten Verlage kündigten heute an, dass Sie für eine Zeit keine Zeitungen mehr in die Haushalte liefern. Wir wollen die Versorgung der Menschen in dieser Region mit dem Wochenblatt im Briefkasten auch in dieser Zeit aufrecht erhalten, außer es wird nicht mehr möglich sein, weil es unverantwortlich wäre. Auch dafür sind wir auf unseren Digitalkanälen für Sie vorbereitet. Das wird die wohl härteste Herausforderung in der über 50-jährigen Geschichte unseres Verlags mit offenem Ausgang.

## Klarheit und Fragen klären

Wir wollen informieren, nicht mit Halbwissen und aufgeregten Posts, sondern mit Informationen, die Orientierung und Klarheit bieten können in diesen Zeiten und wir werden sicher auch kritisch hinschauen. Wir werden

konkrete Gesundheitstipps geben. Wir wollen über die berichten, die gerade stellvertretend für uns alle kämpfen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Wir wollen Ihnen anbieten, dass Sie uns Fragen stellen können, die wir für Sie mit Fachleuten, Politik und Wirtschaft, Theologen und Psychologen klären.

## Wirtschaftsförderung

Wir wollen Sie mit den Verbraucherinformationen versorgen, die es jetzt gerade gibt und damit die lokale Wirtschaft nach Kräften fördern, auch mit außergewöhnlichen Ideen. Wir hoffen inständig, dass Sie den Ball aufnehmen, der lokalen Wirtschaft und den Arbeitsplätzen gewogen bleiben und das eine oder andere an Anschaffung aufsparen, bis die Handelswelt und die Gastronomie wieder da sein können für Sie.

## Gute Taten und TV

Wir werden über Gute Taten berichten von der organisierten Nachbarschaftshilfe bis zu privaten Einkaufsservices und eine Gute-Taten-Metaplattform einrichten, die zu Ihnen in die Haushalte kommt. Wir werden Sie auf den digitalen Kanälen mit einem neuen Wochenblatt-TV-Format unterhalten. Wir haben vor, Ihnen trotz geschlossener Museen und Konzerthallen lokale Kultur in die Haushalte zu liefern.

## E-Paper

Wir werden versuchen, Sie pünktlich mit dem Wochenblatt zu beliefern, wenn das einmal nicht so gut funktioniert, dann finden Sie auf [chenblatt.net direkt unser neues E-Paper. Reklamieren können Sie unter \[www.wochenblatt.net/zustellreklamation\]\(http://www.wochenblatt.net/zustellreklamation\), wenn das Wochenblatt einmal nicht kommen sollte. Das alles ist hier im Verlagshaus, in dem wir jetzt gerade am Dienstag spät abends sitzen und diesen Text schreiben, in wenigen Werktagen entstanden, seit wir geahnt haben, dass dieser Virus unser Leben umkrepeln wird.](http://www.wo-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

## Alles für Sie daheim

Weil wir das für Sie daheim tun und weil wir es für unsere zahlenden Kunden, den Mittelstand dieser Region, die Arbeitgeber, die öffentliche Hand und den Einzelhandel tun wollen. Und weil wir Ihnen nach der Krise gerne weiter zur Verfügung stehen würden, um Ihnen das öffentliche Leben dann wieder nahe zu bringen. Das, was hier erarbeitet wurde, mit allen Ängsten, die es auch bei uns im Haus gibt, ist für uns, so begeisternd wie rührend.

## Selbstschutz

Es wird in den nächsten Monaten darum gehen, sich selbst ordentlich zu schützen und den Eigennutz in vielen Dingen dem Gemeinwohl unterzuordnen, vielleicht auch in finanziellen Dingen. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und uns allen ein gutes Miteinander in den schwierigen Zeiten, die angebrochen sind. Lassen sie uns da gemeinsam durchgehen.

Für Ihr gesamtes Wochenblatt-Team

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin  
 Anatol Hennig, Verlagsleiter  
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

## Hegau

### Eingeschränkte Trauerfeiern

Bis auf Weiters werden sämtliche Gottesdienste in der Region nicht stattfinden – auch an Ostern nicht.

Für Beerdigungen werden je nach Örtlichkeit der Trauerhalle lokale Lösungen angeboten.

In Gottmadingen dürfen zum Beispiel bis auf Weiteres 30 Besucher direkt in die Trauerhalle, wenn es mehr Trauergäste wären, würden Lautsprecher vor der Halle aufgestellt, kündigte Bürgermeister Michael Klinger an. Rückkehrer aus Risikogebieten sollen diesen Feiern nicht beiwohnen, so Klinger.

Die katholische Seelsorgeeinheit Aachtal wiederum hat angeordnet, auf die Nutzung der Aussegnungshallen generell zu verzichten. Die Seelsorgeeinheit hatte informiert, dass Beerdigungen, Taufen und Trauungen nur im nichtöffentlichen Rahmen weiterhin stattfinden.

Pressemeldung

## Singen

### Weiter gibt es das Angebot der Tafel im Landkreis

Gute Nachrichten kommen in den unruhigen Zeiten von der Tafel. Mittagstisch und Ausgabe sollen im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland weiter aufrecht erhalten werden, auch wenn es zu Einschränkungen kommen wird.

von Stefan Mohr

Wie der Vorsitzende, Udo Engelhardt, am Dienstagmittag nach einem Krisengespräch aller Tafeln im Landkreis gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden die Tafeln die Unterstützung für Bedürftige weiter versuchen zu gewährleisten. Dabei werde auf die besondere Situation infolge des

Corona-Virus mit leicht veränderten Abgabesituationen reagiert, betonte Engelhardt. Auch würden verschiedene Maßnahmen zu einem mehr an Hygiene ergriffen.

Deutlich verwies er darauf, dass aufgrund dessen die Tafel leider für eine bestimmte Zeit nicht mehr ein Ort der Begegnung sein könne. Es müsste darauf geachtet werden, dass Gruppenbildungen vermieden werden.

Der Mittagstisch kann aus diesem Grund nicht mehr im Tafelgarten eingenommen werden, so Engelhardt. Doch der Mittagstisch bleibt in Singen von 12 bis 14 Uhr an fünf Tagen geöffnet.

Die Gäste müssten ihr Mittagessen allerdings in Tupperware der ähnlichen Gefäßen mit nach Hause nehmen, kündigte Engelhardt an.

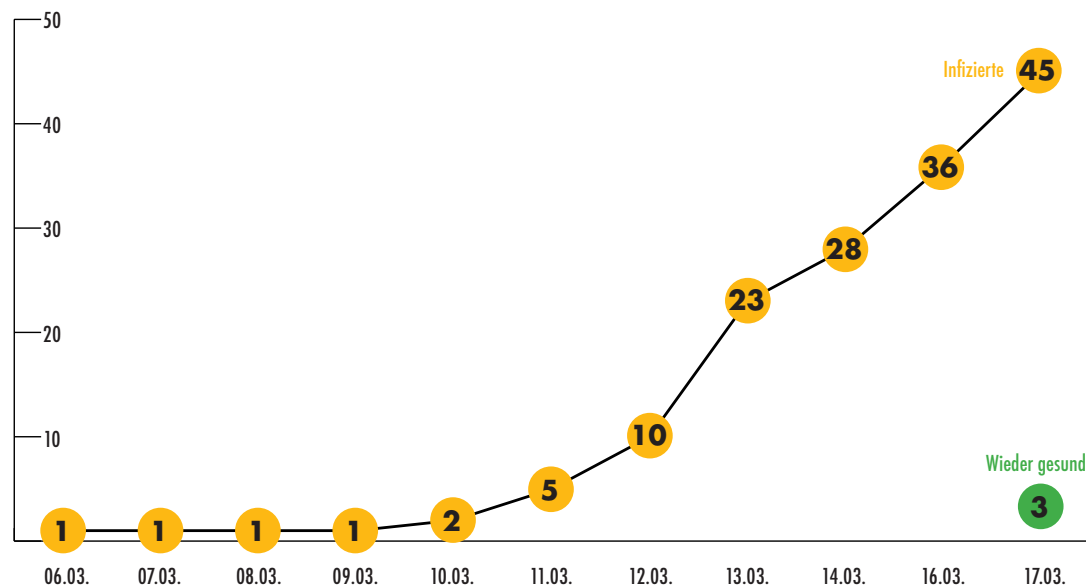
Die Abgabe von Waren in den Tafelläden erfolgt wie folgt: In Singen ist diese an vier Tagen die Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13 bis 16 Uhr möglich. In Engen erfolgt die Abgabe wie zu den normalen Zeiten am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr.

In Stockach bleibt der Tafelladen am Mittwoch von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag ist er geschlossen.

Aufgrund der Vorsicht um die älteren Mitarbeiter muss der Tafelladen in Radolfzell vorerst komplett geschlossen werden. In Konstanz wird aus demselben Grund der Tafelladen vorerst nur noch am Montag und Donnerstag von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet haben. Dienstag und Freitag ist er dann geschlossen.

## Landkreis

### Covid-19-Fälle im Landkreis



Seit im Landkreis am 7. März der erste Fall einer Covid-19 Erkrankung gemeldet wurde, steigt die Zahl der Infektionen. Beim Redaktionsschluss des aktuellen WOCHENBLATTs lag die Zahl der gemeldeten Erkrankungen bei insgesamt 45. Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die ersten drei Patienten, sind schon wieder gesund und konnten ihre Isolation beenden. swb-Grafik: Hahn/Will

## Hegau

### Sparkasse reduziert auf sichere Geschäftsstellen

»Zum Schutz unserer Kunden und unserer Mitarbeiter werden wir deshalb ab sofort die offenen – nicht durch Glas abgetrennten – und mitarbeitergeführten Servicebereiche in den Filialen schließen«, kündigt die Sparkasse Hegau-Bodensee am Montagabend an.

»Mitarbeiterunterstützte und absolut notwendige Serviceleistungen bieten wir unseren Kunden weiterhin in allen Fi-

lialen an, die über räumlich abgetrennte Kassenboxen verfügen«, so Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich.

Geöffnet bleiben die Hauptstelle Singen, die Hauptfiliale Radolfzell (Marktplatz), die Hauptfiliale Stockach (Schillerstraße) wie die Filialen Industriestraße (Singen), Hohenhe- wenstraße (Singen), Hörstraße (Radolfzell) und in Rielasingen. Ferner können die Kunden per

Telefon, Mail oder Chat auf Kunden-Service und Beratungs-Center unter Telefon: 07731 821-0 oder E-Mail: info@sparkasse-hebo.de in Kontakt treten. Zudem stünden in allen 22 Filialen weiterhin die Geldautomaten wie andere elektronische Dienstleistungen zur Verfügung. Bargeld zum Abheben sei ausreichend vorhanden, wird von der Sparkasse betont. Pressemeldung

## Hegau

## Hegau

### Kirchenwahlen ohne Präsenz

Die Pfarrgemeinderatswahl im Hegau am 22. März wird wegen der Corona-Epidemie nur per Briefwahl oder online unter www.ebfr.de/pgr-wahl2020 durchgeführt. Pressemeldung



## Tipps & Infos

Der Oberarzt und kommissarische Leiter des Instituts für Krankenhaus-

hygiene des Gesundheitsverbund im Landkreis, Dr. Stefan Bushuven, hat derzeit einen heißen Job.

Und weil ihn so viele gefragt haben, wie sich den »Corona« so anföhlt, hat er er ein Diagnose- tool entwickelt, bei dem jeder herausbekommen kann, ob vielleicht der Gang zum Arzt der bessere wäre.

Unter www.umfrageonline.com /s/COVID19LKKK gibt es den Selbsttest ganz einfach.

### Reinigungsmittel machen richtig sauber

Um Oberflächen virenfrei zu bekommen, reicht ein herkömmliches Reinigungsmittel völlig aus, sagte der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Hannes Winterer, am Dienstag. Das Virus werde durch eine Fetthülle geschützt, welche Reinigungsmittel entfernt würden. Deshalb brauche man nicht unbedingt alkoholhaltige Desinfektionsmittel dafür, wo wie auch jede handelsübliche Seife Hände in

rund 30 Sekunden effektiv virenfrei machen kann.

### KFZ-Zulassung geschlossen

Seit Dienstag hat das Landratsamt Konstanz die Zulassungsstelle in Stockach bis auf Weiteres geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist nur mit einer Online-Reservierung oder einer vorherigen telefonischen Absprache in Singen unter 07531/800-2720 und Konstanz unter 07531/800-1955 möglich.

Zur Aufrechterhaltung des kommunalen Betriebs schließt das Landratsamt Konstanz die Annehmestelle für Privat- und Gewerbekunden des Wertstoffhofs in Singen-Rickelshausen auf Mittwoch, 18. März, bis auf Weiteres.

### Die Hotline für Fragen

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Gesundheitsamt eine Hotline, werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr, unter Telefon 07531/800-2600, eingerichtet. Oliver Fiedler

## Kreis Konstanz

### Nächste Stufe der Einschränkungen

Im Kampf gegen das Corona-Virus muss das öffentliche Leben weiter einschränkt werden.

»Die bisher bereits geltenden Einschränkungen werden um weitere Privateinrichtungen erweitert«, fasste der Radolfzeller OB Martin Staab die neue Verordnung in einem Pressegespräch im Radolfzeller Rathaus zusammen.

### Kultureinrichtungen

Konkret heißt das, dass Kultur- und Bildungseinrichtungen jeglicher Art geschlossen bleiben müssen. Dazu zählen zum Beispiel Theater, Museen und Volkshochschulen. Weiterhin bleiben Kinos, Schwimmbäder und Saunen geschlossen, ebenso wie Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen. Auch Vergnügungs- und Prostitutions-

stätten müssen dicht machen.

### Teil des Einzelhandels

Auch Teile des Einzelhandels sollen geschlossen werden. Dazu zählen zunächst Spezialgeschäfte und Outlet-Center. Die angekündigten Einschränkungen gelten vorerst bis zum 15. Juni.

### Nicht geschlossen:

Der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Getränkemärkte, Abhol- und Lieferdienste, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Poststellen, Friseure, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel. Die genannten Einrichtungen werden weiterhin geöffnet bleiben. Wie bereits bekannt wurde erwägt man hier sogar die Verkaufsverbote am Sonntag bis auf Weiteres zu lockern.

Dominique Hahn

## Höri

### Home-Office statt Corona-Ferien in Gaienhofen

Das Schloss Gaienhofen setzt in Zeiten von Corona auf ein digitales Lernkonzept. »Irgendwie ist das komisch, wir haben jetzt fast solange frei wie im Sommer, aber mit einem ganz komischen Gefühl. Ich freue mich gar nicht«, drückt ein Schüler der Schule Schloss Gaienhofen sein

Empfinden am letzten Schultag aus. Die Lehrer sind weiterhin im Dienst und aufgefordert, Unterrichtsinhalte für die kommenden Wochen so aufzubereiten, dass Schüler damit weitgehend selbständig klar kommen. Also keine Corona-Ferien. Pressemeldung

## Immunsystem stärken

– Körpereigene Abwehr aktivieren –

- Infusions-Therapie mit Immunmodulatoren
- Thymus-Therapie
- Vitamin C – HOCHDOSIS – Infusion
- Darmsanierung

Praxis für Naturheilverfahren · Biologische Medizin  
HP. Axel M. Kornmayer · Dr. Piel

78224 Singen (Postarkaden), Enge Str. 4

Tel. Terminvereinbarung erforderlich: 0 77 31 / 6 18 48

## Gottmadingen

# Weitere Millionen für die Schule

Neubau wird aktuell mit Kosten von 30 Millionen Euro kalkuliert.

von Ute Mucha

Rasant wächst der Neubau der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen. Die Rohbauarbeiten liegen acht Wochen vor Plan, lautet die erfreuliche Zwischenbilanz von Alexander Kopp vom Bauamt. »Diesen Schwung wollen wir mitnehmen, um diesen zeitlichen Puffer zu behalten«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. In seiner jüngsten Sitzung bewilligte der Gemeinderat weitere Vergaben für rund 3,7 Millionen Euro. Größte Brocken waren dabei die Riegelfassade in Aluminium für 1,33 Millionen Euro und die Trockenbauarbeiten für 962.500 Euro. Ins-

gesamt wurden bereits Bau- und Projektkosten für den Schulneubau von rund 8 Millionen Euro bezahlt. Nach den neusten Berechnungen werden sich die Gesamtkosten für das Großprojekt auf rund 30,225 Millionen Euro belaufen, inklusive der Projektkosten für Grunderwerb, Abriss der alten Schule und Erschließung des entstehenden Quartiers von 1,2 Millionen Euro.

Im Jahr 2018 betrug die Kostenberechnung für das Vorhaben noch knapp 24 Millionen Euro, nach der Ausschreibung von über 90 Prozent der Gewerke kletterten die Kosten bereits auf 28 Millionen Euro und liegen bei einer eingerechneten Preissteigerung von 20 Prozent der Restgewerke nun bei 28,5 Millionen Euro. Trotz dieser Kostensteigerung liegt laut Kämmerer Andreas Ley das

Projekt im grünen Bereich: »Wir liegen aktuell im Finanzrahmen«, betonte er.

Zuschüsse von insgesamt 3,25 Millionen Euro aus der Schulaufbauförderung, aus dem Ausgleichsstock, der Sportförderung und dem Digitalpakt sind eingeplant. Ursprünglich kalkuliert waren allerdings 4,7 Millionen Euro. Aus der vorhandenen Liquidität des Gemeindehaushaltes sind zehn Millionen Euro reserviert, aus Grundstückserlösen 2,2 Millionen Euro sowie einem Kredit in Höhe von 3,5 Millionen Euro generiert. Rund 4,8 Millionen hofft man über Zahlungsmittelüberschüsse aus den Jahren 2020 bis 2022 zu erwirtschaften, bliebe ein Plus von gut 740.000 Euro.

## Hilzingen

# Minimallösung für Dorfplatz

Kritik an der »neuen Mitte« reißt nach dem Umbau nicht ab.

von Ute Mucha

Zu steinig, zu groß und zu wenig schattenspendendes Grün – der Dorfplatz in Hilzingens Mitte gibt seit seiner Neugestaltung reichlich Anlass zur Kritik. Einzig an der Fastnacht oder zur Kirchweih ist er ideal, dann füllt das Volk den Platz mit Leben.

Aufgrund der anhaltenden Kritik an Hilzingens neuer Mitte wurde das Planungsbüro »faktor grün« mit deren Umgestaltung beauftragt, wobei eine weitere Nutzung als Festplatz

berücksichtigt werden sollte. Die erarbeiteten Varianten wurden dem Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung vorgestellt. Doch auf viel Gegenliebe stießen die Vorschläge nicht. »Für mich kommt es nicht in Frage, in diesen neuen Dorfplatz 126.000 Euro zu investieren und Bäume wieder herauszureißen«, betonte CDU-Rat Steffen van Wambeke. In diesen Kosten für die von der Verwaltung favorisierte Variante wären ein neuer Fallschutzbelag im Schulbereich, Pflanztröge mit großen Sträuchern, neun statt der bisher vier Bäume im Baumfeld sowie zusätzliche Sitzwürfel und die Erneuerung der durch Vandalismus zerstörten Bodenstrahler unter den

Bäumen enthalten. Unter den verschiedenen Nachrüstmöglichkeiten wurden auch Hackschnitzel und Rasen als Belag vorgeschlagen. Doch schließlich entschied sich das Gremium mehrheitlich nach intensiver Diskussion unter Vorsitz von Bürgermeisterstellvertreter Dr. Sigmar Schnutenhaus, keine größeren Veränderungen am Dorfplatz vornehmen zu lassen, sondern lediglich die kaputten Bodenstrahler zu entfernen und nicht wieder zu ersetzen. Als neuer Belag soll auf dem Dorfplatz ein weicher Fallschutzbelag im Baumfeld verlegt werden. Mögliche Ergänzungen durch Pflanztröge für mehr Grün wolle man in Erwägung ziehen.

*Individualität auch beim Abschied.*  
 In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker  
 Schaffhauser Str. 98  
 78224 Singen  
 Tel. 07731 / 99680  
 www.decker-bestattungen.de

### Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
 Telefon 07731/9750461  
 Mobil 0151/42534431

**Krankentransport:** 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:  
**Kostenloser Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

**Hospizverein Singen und Hegau e.V.** 07731/31138  
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung 0172/740 2007

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/22255525

**Pflegestützpunkt des Landratsamtes:** 07531/800-2608

**Giftnotruf:** 0761/19240

**Notruf:** 112

**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111  
 08 00/11 10 222

**Tierrettung:** 0160/5187715

**Familien- und Dorfhilfe**  
 Einsatzleitungen:  
 Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

**Thüga Energienetze GmbH:**  
 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)

**Kabel-BW:** 0800/8888112  
 (\*kostenfrei)

**Aach**  
 Wassermeister  
 Stadtwerke Engen 07733/948040

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
 07731/ **8 30 80** gew.

**Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen:** 07461/7090

**Engen**  
 Polizeiposten: 07733/94 09 0  
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**Tengen**  
 Wasserversorgung:  
 Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**Gottmadingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Polizeiposten: 07731/1437-0  
 Polizei SH: 0041/52/6242424

**Hilzingen**  
 Wasserversorgung: 0171/2881882  
 Stromversorgung: 07733/946581  
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**Gailingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Strom: 0041-52/6244333

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
 21./22.03.2020  
 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676



**aach-center** **EDEKA** **sulger**

Ihr Markt in Stockach

Holen Sie sich den Frühling nach Hause

**...einfach besser!**

**aach-center Öffnungszeiten:**  
 Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

© WOCHENBLATT »DIEAGENTUR«